

Protokoll der Generalversammlung
Vom 17. September 2023 – 16:00 Uhr
Ort: Gasthof STEINBÖCK

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Generalversammlung des KGV Kleingartenverein Greifenstein-Altenberg findet heuer wieder im Gasthaus Steinböck statt, weil es hier einen großen Saal gibt. Voraussetzung ist natürlich ein eigenständiger Raum für ca. 80 Personen.

Zur Information an die Mitglieder: das Begrüßungsgetränk wird vom Verein übernommen, für den ein Getränkebon ausgeteilt wurde. Nach der Sitzung werden Würstel mit Semmel / Brot geboten. Weitere Speisen und Getränke sind selbst zu bezahlen.

Begrüßung einiger Gäste: siehe Anwesenheitsliste

Bitte an alle Anwesenden sich zu erheben, um der verstorbenen Mitglieder zu gedenken – danke für die Kundgebung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe KGV Mitglieder da lt. Anwesenheitsliste zu wenige Mitglieder für eine Beschlussfassung anwesend sind, müssen wir 30 Minuten warten. Um diese Zeit zu überbrücken werden wir mit Punkt 2. der Tagesordnung beginnen.

Die Tagesordnung zu der heutigen Sitzung ist per E-Mail und Post zeitgerecht zugestellt worden und auch im Internet und in den Schaukästen angekündigt worden. Bitte beachten sie auch während des Jahres die Schaukästen.

2. Bericht des Vorstands

Wir möchten Ihnen nun wieder über unsere Arbeit im Vorstand berichten:

Wie alle Jahre wieder, muss ich berichten, dass unsere ehrenamtlichen Aufgaben immer mehr werden. Es finden laufend Kontakte mit der Gemeinde, Besuche von Ausschüssen, die die Badesiedlung betreffen statt, Organisation von Schätzungen der Kleingartenhäuser bei Weitergabe des Pachtgrundstückes, Schlichtung von Problemen zwischen Pächtern, Pächtern der Gemeinde, Behandlung von Grundstückskäufen und auch Rechtsauskünfte sind öfter notwendig.

Wir, der Vorstand und die Beiräte treffen uns regelmäßig um Probleme zu besprechen, und halten Kontakt mit der Gemeinde, dem Landesverband NÖ, der BO Klosterneuburg, der IGM und der Via Donau.

Der Mailverkehr erleichtert unsere Arbeit etwas, daher bitten wir zum wiederholten Mal unsere Mitglieder Ihre Mailadresse bekannt zu geben bzw. bei einer Änderung dieser uns die Neue zukommen zu lassen.

Wir versuchen auch unsere Homepage aktuell zu halten, sie lautet www.kgv-ga.at.

Ich möchte mich für diese Arbeiten bei Boris Kanev herzlich bedanken, der dies für uns macht.

Waltraud Polan:

- Die Treffen mit der Gemeinde fanden in diesem Jahr sehr häufig statt. Themen waren, unter anderem, der umstrittene und nicht ins Ortsbild passende Neubau am Damm und in der Folge die Überarbeitung des Bebauungsplans in der Badesiedlung mit bisher 4 Besprechungen, eine Lösung für die Boote im Altarm, das Fischen im Altarm, Heckenschnitt an den Straßen,.....
- Die Brücke über der Fischertreppe bleibt in derzeitiger Form bestehen. Im Auftrag der Via Donau wurde an jeder Seite, vor der Brücke, eine Verkehrstafel angebracht, welche die Radfahrer zum Absteigen vor der Brücke verpflichtet – dies wird so gut wie nicht befolgt und somit bleiben die Schwierigkeiten mit den schnell fahrenden Radfahrern weiter bestehen
- Aufgrund der Verkehrszählungen durch das Kuratorium f. Verkehrssicherheit wurden einige Fahrbahnerhöhungen in der Badesiedlung angebracht, welche als einzige Maßnahme sinnvoll erscheint.
Allerdings fehlen noch Fahrbahnerhöhungen an den Stellen, an denen die meisten Überschreitungen (70%) gemessen wurden – am Treppelweg, am Damm und am Spitz
Anderweitige Maßnahmen, wie Straßenaufmalungen und Streifen mit Pflastersteinen, haben hier wenig gebracht. Teilweise wurden hier "Straßenrennen" unter den Radfahrern beobachtet!
Hier muss dringend etwas unternommen werden!
In Gesprächen dazu mit der Via Donau konnte in Erfahrung gebracht werden, dass die Via Donau keineswegs gegen weitere Fahrbahnerhöhungen ist – sie muss nur im Vorfeld darüber verständigt werden.
Es wird wieder an die bereits geltenden Geschwindigkeitsbeschränkungen erinnert: 30km/h in der gesamten Badesiedlung, 20km/h am Treppelweg, Damm und Sporn
- Das Parkleitsystem für Badegäste des Altarms scheint zu greifen – es wurden nur wenige Falschparker in der Badesiedlung beobachtet
Bitte an die Gemeinde doch noch über Parkgebühren nachzudenken – einerseits wegen der Nähe zu Wien, wo doch viele mit den Autos kommen anstatt die günstige Bahnverbindung zu nutzen, andererseits wegen der überfüllten Müllsäcke nach einem heißen Wochenende, welche von der Gemeinde entsorgt werden, ohne Entgelt dafür zu bekommen.
- Das Nachtfischen am Nordufer des Altarms wurde vor allem im Frühjahr häufig beobachtet.
Die Fischer sind teilweise bestens ausgerüstet (mit Booten + Außenbordmotoren, Betten, Tische, Sesseln, Kochern, usw. – alles verdeckt unter dunkelgrünen Planen) – es wird leider auch zu viel Fischfutter verfüttert – die Angeln werden auch untertags weit ins Wasser geworfen und bleiben dort montiert, wodurch Boote oder Stand-up-Paddler bereits mit der Finne in der Angelschnur hängen geblieben sind. Ein weiteres Problem stellt auch die Nutzung der vorhandenen WC's dar (eines im Osten, eines beim Haus von Hrn. Kögel), die Fischer sind oft in der Mitte des Ufers angesiedelt und es kann davon ausgegangen werden, dass die, von dort jeweils 1,5km entfernten, WC's nicht immer

genutzt werden – wodurch Fäkalien und Abwaschwasser in der Au und in weiterer Folge im Altarm landen.

Das Nordufer ist Naturschutzgebiet und soll als solches auch wahrgenommen werden. Lt. letztem Prüfbericht der AGES vom 28.08.2023 entspricht die Badestelle bezüglich der erhobenen mikrobiologischen Parameter den Anforderungen!

- Es gab einige Besprechungen mit der Via Donau für das Verheften der Boote im Altarm. Aktuell sollen Verträge zwischen den Vereinen in Vertretung der Bootsbesitzer und der Via Donau unterzeichnet werden, welche mit hohen Kosten einhergehen (Vertragserrichtung: € 366,00 – Verheften des Bootes an eine Boje: € 135,00/Jahr) – der Vertragsentwurf kann, so wie er im Moment von der Via Donau aufgesetzt wurde, von der KGV Obfrau, Waltraud Polan, nicht unterzeichnet werden. Es werden noch weitere Gespräche folgen.
Nach Gesprächen mit dem Obmann der Pionierinsel in Klosterneuburg (wo auch Boote im Wasser liegen) konnte in Erfahrung gebracht werden, dass dort € 45,00/Jahr an das Stift bzw. an den Forstverband gezahlt werden
Die Gemeinde ist aufgrund der Schwierigkeiten mit der Via Donau aus den Verhandlungen ausgestiegen.
Der KGV hat den Booten der Vereinsmitglieder Nummern vergeben und diese Nummern wurden von den Besitzer*innen an den Booten angebracht – um nachvollziehen zu können, wem die Boote gehören.
Dies ist, aus Sicht von Frau Stippel (zuständige Sachbearbeiterin der VIA Donau), nicht ausreichend – somit gilt als letzte Frist für das Herausnehmen der Boote der 27.09.2023!
- Die Gleichstellung der Pächter der Gemeinde mit denen der Via Donau ist leider auch noch nicht erledigt. Pächter der Via Donau können die gepachteten Grundstücke nach wie vor nicht kaufen. Hierfür soll es weiterhin Gespräche zur Regelung und der Gleichstellung geben.
- Marion-Brandl-Gedenk-Turnier (Volleyball)
Hat am 15. + 16.07.2023 stattgefunden
Es gab rege Teilnahme und die Teams waren voll Engagement (insgesamt 60 Teilnehmer), der KGV sponserte jede/n Teilnehmer/in € 5,- in Form eines Bons, einzulösen in der Hafenschenke
Unsere Mitglieder Xandi und Michi Brandl erreichten im 2er Team den 3. Platz – wir gratulieren herzlich zu diesem Erfolg!
- Tage des Sports:
Es gab folgende Veranstaltungen: Schießen, Kegeln, Kanu, Zielschießen am Hockeyplatz, Fußballparkour, Darts, Juxbewerb vom Bauhof
Es wurde der Wunsch geäußert, nächstes Jahr mehr Teilnehmer*innen vor allem Jugendliche, zu stellen, da es wichtig ist, sich am Vereinsleben der Gemeinde zu beteiligen – für zukünftige gute Zusammenarbeit...
- Die Brücke über das Kraftwerk Greifenstein wird wegen Sanierung von Oktober – Dezember 2023 für PKW, LKW, Radfahrer und Fußgänger gesperrt

- Prüfung des Hochwasserdamms hat von Mai – September 2023 stattgefunden – durch geotechnische Untergrundprüfung mit Rotationsbohrungen bis 20m Tiefe (durchgeführt von der Fa. Geoboehr)

Horst Reicher:

- Autowracks: Wenn durch die Badesiedlung gegangen wird fallen mehrere Autowracks auf, die zum Teil oder schon gesamthaft von Gestrüpp überwuchert sind (zB. am Grabenweg, am Treppelweg). Diese Autowracks können bei Hochwasser nicht zeitgerecht aus der Siedlung gebracht werden und gefährden die Umwelt! Es werden demnach die Eigentümer bzw. die Bewohner aufgefordert, diese zu entfernen. Zudem darf ein Appell an die Gemeinde gerichtet werden, entsprechende Maßnahmen zur Entfernung derartiger Autowracks einzuleiten.
- Fahrradabstellplatz beim Bahnhof Greifenstein: Vor mehreren Jahren wurde beim Bahnhof Greifenstein ein Fahrradabstellplatz errichtet. Es fällt auf, dass viele Freizeitgäste diesen Fahrradabstellplatz für eine dauerhafte Unterstellung ihrer Fahrräder nutzen, auch über die Wintermonate. Sie blockieren damit die Plätze für Personen, die regelmäßig die Bahn benutzen und dazu mit dem Fahrrad zum Bahnhof kommen. Es darf demnach wiederholt ein Appell an die Gemeinde gerichtet werden, die Fahrräder derartiger "Dauerparker" nach einer adäquaten Abmahnfrist zu entfernen. Zudem wird die Gemeinde gebeten, den Fahrradabstellplatz zumindest einmal pro Jahr zu reinigen.

Rudolf Polan:

- Neue Baurichtlinien in der Badesiedlung
Aufgrund eines ortsbildstörenden Neubaus Am Damm wurde eine Bausperre für die Badesiedlung verordnet. Um künftig solche störenden Entwicklungen in der Badesiedlung zu verhindern werden die Baurichtlinien überarbeitet. Unter Leitung von Vizebürgermeisterin Uli Fischer wurden 4 Besprechungen mit Bürgermeister Titz, Gemeinderäten, Ortsvorsteher, Sachverständige für Ortsbildpflege der NÖ Landesregierung und Vertretern der beiden Vereine (KGV und IGM) abgehalten. Zielsetzung ist die Erhaltung der Badesiedlung mit einem positivem Ortsbild. Entlang Am Damm, Am Sporn ist eine Fluchtlinie vorgesehen um die historisch gewachsene Häuserflucht zu erhalten. Einschränkungen in der Wohnnutzfläche, Gebäudehöhe und Bodenversiegelung sind vorgesehen. Der Entwurf wird im zuständigen Gemeinderatsausschuss behandelt. Danach Befassung durch die Landesorgane, 6 Wochen öffentliche Auflage und dann Beschluss durch den Gemeinderat.

3. Bericht der Gemeinde

Mag. Heidrun Tscharnutter – Ortsvorsteherin :

- Sie setzt sich weiterhin für den Erhalt des Charakters der Badesiedlung ein und nimmt an den Besprechungen zur Überarbeitung der Baurichtlinien teil und leitet den

Arbeitskreis Altarm - Badesiedlung in dem aktuelle Probleme der Badesiedlung behandelt werden.

Vizebürgermeisterin Ulrike Fischer :

- Sie wird sich für die Aufdoppelungen zur Verkehrsberuhigung zur Geschwindigkeitsbeschränkung Am Sporn und Am Damm einsetzen.
- Anmerkung bzw. Ergänzung zum Thema „Fußgängerbrücke“ –im Internationalen Donau-Radweg wurde der Radweg über Treppelweg, Am Damm bzw. Am Sporn
- Die Wasserqualität des Altarmes hat sich durch die weiter erfolgten Kanalanschlüsse verbessert

Peter Steiner - Vertreter des LVNÖ :

Er berichtet über die neue Novelle des Kleingartengesetzes, die für uns aber nicht zutreffend ist, da wir Bauland Sondergebiet Badehütte sind, und die Situation in den klosterneuburger Kleingartenanlagen

4. Bericht der Rechnungsprüfer

Ilse Haidler informiert über den Kassabericht 2022:

- Einnahmen : Pächterlöse, Einschreibgebühren usw.
- Ausgaben : Pachtzahlungen an Gemeinde und Via Donau, an IGM f. Grünschnitt,
- Spenden an die FF Altenberg und FF St. Andrä-Wördern von je € 400,00
- das Jahr 2022 endet mit einem Guthaben von + € 6.985,82

Hermann Wurzer informiert über den Rechnungsbericht 2022:

das Jahr 2022 wurde überprüft , es gibt keine Beanstandung

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen den Vorschriften der Vereinsordnung

Entlastung des Vorstandes

Hermann Wurzer stellt den Antrag auf Entlastung - Abstimmung mit der Bitte um Handzeichen wer dagegen ist – **einstimmige Entlastung**

Es folgt die Verabschiedung von Hermann Wurzer als langjähriges Mitglied im Vorstand

Er wird dem Vorstand weiter als Beirat zur Verfügung stehen

Dank an die Kassiererin für die umsichtige Führung der Kassa und an die Rechnungsprüfer für die

Prüfung und an alle für die Entlastung des Vorstandes

5. Vorschlag zur Wahl des Vereinsvorstandes – im „Paket“ von Rudolf Polan

Es gibt folgenden Wahlvorschlag:

- | | |
|--------------------|------------------|
| - Obfrau | Waltraud POLAN |
| - Obfrau-Stv. | Franz BICAN |
| - Schriftführer*in | Claudia RADINGER |

- Schriftführer*in-Stv. Josef PAULIS
- Kassier*in Ilse HEIDLER
- Kassier*in-Stv. Wolfgang GRÜNER
-

Abstimmung erfolgte einstimmig

Waltraud Polan bedankt sich bei allen Vorständen, Rechnungsprüfern und Beiräten für die gute Zusammenarbeit und verspricht, im Namen aller Neugewählten, auch weiterhin das Bestmögliche für den KGV und seine Mitglieder, sowie für die Siedlung zu tun.

Wahl der Rechnungsprüfer

Es gibt folgenden Wahlvorschlag:

Rechnungsprüfer

- 1. Rechnungsprüfer Franz BICAN sen.
- 2. Rechnungsprüfer Horst REICHER

Abstimmung erfolgte einstimmig

Folgende Beiräte werden vom Vorstand bestellt:

- Renate ALBRECHT
- Erwin GÖTTERS DORFER
- Dominik GRÜBER
- Christl HEIDLER
- Christian KARLIK
- Boris KARNEV
- Rudolf POLAN
- Ernst SCHÄTTLE
- Hermann WURZER

6. Beiträge für 2023

Franz Bican :

Die jährlichen Beiträge sollen für das Jahr 2023 und 2024 wie folgt festgelegt werden:

- Mitgliedsbeitrag € 50,00
- Grünschnittabfuhr € 25,00
- vorl.Mitgliedsbeitrag LV-NÖ € 13,66

Diese Beiträge sind unverändert zum Vorjahr!

Abstimmung erfolgte einstimmig

Die Grünschnittabfuhr ist für alle KGV-Pächter*innen aufgrund einer Pauschalvereinbarung mit der IGM bindend; der KGV hat durch seine finanzielle Beteiligung am IGM-LKW die wöchentliche Grünschnittabholung für alle KGV-Mitglieder zu diesem günstigen Jahrespauschal gesichert.

Weiters ist die selbstständige Entsorgung von Grünschnitt auf der Deponie am Ende der Badesiedlung an der Ecke zur Hafestraße am Samstag von 14 – 16 Uhr beinhaltet (nur für KGV und IGM Mitglieder möglich!)

Weiters sind in dieser Leistung 5 Jutesäcke und 15 Bündelanhänger für Strauchschnitt enthalten (zu bekommen bei der IGM)

Die letzte Grünschnittabfuhr dieses Jahres findet am 28. Oktober statt – letzter Öffnungstag der Grünschnitt Deponie

Eintrittsbeitrag zur Erlangung der Mitgliedschaft in unserem Verein:

- Einschreibgebühr für Fremde € 1.000,00 unverändert
- Einschreibgebühr für Kinder und im Naheverhältnis € 500,00 unverändert
- Einschreibgebühr für Grundstücke, die der KGV direkt vergibt, 20 % des m²-Preises der Gemeinde
- Einschreibgebühr für Landesverband NÖ unverändert € 100,00
- Errichtung der Unterpachtverträge unverändert € 100,00

Abstimmung erfolgte einstimmig

7. Anträge und Allfälliges

Es sind innerhalb der Frist keine Einträge eingelangt.

Wie alle Jahre möchte ich Sie erinnern regelmäßig die Hecke zu schneiden, die Überhänge zur Straße unbedingt zu entfernen und Ihren Garten zu pflegen. Eine Nichtbefolgung kann die Kündigung der UPV zur Folge haben.

Bitte schneiden Sie auch den Grünstreifen vor Ihrem Gartenzaun, dann das Gesamtbild der Straße sieht dann schöner und gepflegter aus.

Bitte keine Steine, Holzpflocke vor Ihren Garten geben, diese können eine Gefahr für Fußgänger oder Radfahrer werden, wenn diese einem PKW ausweichen.

Die Hundesackerln werden gut angenommen, es gibt kaum mehr Hundekot auf den Grünflächen. Wir ersuchen die Hundehalter die verwendeten Sackerln in die vielen vorhandenen Mistkübel zu geben und nicht einfach liegen zu lassen.

Wenn Sie Ihren Kleingarten weitergeben oder darauf verzichten wollen, muss dieses Ansuchen bis zum 31.12. beim KGV eingelangt sein. Kommt es ab dem 01.01. des Folgejahres an, muss die Pacht für dieses Folgejahr bezahlt werden.

Danke für die gute Zusammenarbeit mit Gemeinde, dem Bürgermeister Titz und Vizebürgermeisterin Fischer, der IGM, den Ortsvorstehern von Altenberg, Mag. Heidrun Tscharnutter und Greifenstein, Alfred Kögl und dem Landesverband NÖ.

Vielen Dank für die Teilnahme an der Generalversammlung.

Der offizielle Teil der GV ist somit beendet und wir bitten zum gemütlichen Teil und zum Verzehr der Würstel.

